

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung.....	11
II. Erschütterte Ordnung und Gewaltdrohung: die politische Entwicklung bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	31
III. Der punktuelle Bürgerkrieg 1919-1921.....	45
1. Bewegt, aber ruhig: November 1918	45
2. Radikalisierung und Gewalt 1919	49
a) Generalstreik, Bürgerstreik und bewaffnete Auseinandersetzungen ..	49
b) Subsistenzprotest, Gewalt und Kriminalität	64
c) Militarisierte Bürger? Die Einwohnerwehren	70
3. Neues Mißtrauen, alte Gegner: die massive Gewalterfahrung des Kapp-Putsches und seine Folgen	84
a) Passive Bürger, schießwütige Militärs, mißtrauische Arbeiter: die Eskalation der Gewalt nach dem 13. März	84
b) Diffuse Gefahren: die Nachwehen der Märzkämpfe	95
4. Präventive Offensive und improvisierter Aufstand: die „Märzaktionen“ der preußischen Regierung und der Kommunisten 1921	109
a) Überschätzte Mobilisierung: die kommunistische Bewegung seit dem Herbst 1920	110
b) Erhebung der Arbeiter oder Feldzug der Schupo? Die Kämpfe im mitteldeutschen Industriegebiet	115
ba) Der Ausbruch der Kämpfe und das Eingreifen von Max Hoelz ..	115
bb) Das Ende des Aufstandes	132
c) Die Märzaktion – eine Jugendrebellion? Zum Sozialprofil der Akteure	139
IV. Symbol- und Terrainkampf 1921-1923.....	143
1. Die politischen Morde von 1921/1922 und ihre Folgen in der Provinz Sachsen	143
a) Schadensbegrenzung und Neugruppierung: die Kommunisten und der „Stahlhelm“ im Sommer 1921	143
b) Fahnenraub und Teuerungsprotest: die Gewalt nach dem Erzberger-Mord	152
c) Begrenzte Mobilisierung in der galoppierenden Inflation: die Kommunisten und die radikale Rechte zwischen Herbst 1921 und Sommer 1922	158

d) Gesteigerter Symbolkampf: die Gewalt nach dem Rathenau-Mord . . .	163
2. Die ausbleibende Katastrophe: Subsistenzprotest und politische Gewalt in der Hyperinflation	171
a) Vormarsch der Extreme: Kommunisten und radikale Rechte bis zum Sommer 1923.	172
b) Im Zenith der Mobilisierung? Die „Cuno-Streiks“	185
c) Diffuse Unruhe: Politische Gewalt und Subsistenzprotest im Herbst 1923	192
V. Ruhige Jahre? Die politische Gewalt 1924-1929	203
1. Blutiger Auftakt: Der „Deutsche Tag“ in Halle am 11. Mai 1924.	203
2. Die republikanische Gegenmobilisierung: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold	210
3. Kommunistische Reaktionen	212
4. Schleichender Führungswechsel auf der Rechten: Vom „Stahlhelm“ zur NS-Bewegung	220
5. Die Kontinuität der Gewalt	228
a) Zusammenstöße mit der Polizei	228
b) Zusammenstöße zwischen politischen Gegnern.	233
6. Aufmarsch der Männer. Gewalt in der politischen Kultur.	245
a) Politische Feste	247
b) Werte und Kampfweisen	254
VI. Die Eskalation der Gewalt 1929/30-1933	271
1. Der Aufstieg der NS-Bewegung	271
2. Die Dauerschwäche der Kommunisten.	286
3. Streik, Erwerbslosenproteste, die KPD und die Gewalt.	293
a) Der Mansfeld-Streik 1930	293
b) Erwerbslosenproteste	301
4. Eskalation ohne Grenzen? Die politische Gewalt in der Endphase der Weimarer Republik	306
a) Die Zunahme der politischen Gewalt 1930-1931	306
b) Das blutige Jahr 1932	320
c) Jung und arbeitslos? Das Sozialprofil der Akteure	329
d) Die entfesselte SA: Der Terror nach dem 30. Januar 1933	331
5. Verkennung, Verharmlosung und Zustimmung. Deutungen der politischen Gewalt 1930-1933.	334
a) Revisionshoffnungen und Bürgerkriegsfurcht	335
b) Immer die Angreifer? Die Kommunisten und die Sozialdemokraten.	338
c) Berechtigte Norwehr? Die Nationalsozialisten	343
d) Kampfbereitschaft und „Staatsautorität“: Der Weg ins Ausnahmerecht	350

VII. Ergebnis: Die politische Gewalt und die Überlebenschancen der Weimarer Republik	359
Abkürzungsverzeichnis	369
Quellen- und Literaturverzeichnis	371
1. Archivalische Quellen	371
2. Zeitungen	371
3. Gedruckte Quellen, Statistiken	372
4. Literatur	373
Personenregister	387
Ortsregister	391
Sachregister	393

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen im Text

Tabelle 1: Die Stärke der Einwohnerwehren in der Provinz Sachsen	81
Tabelle 2: Das Sozialprofil der NSDAP-Führung 1930/31 (Prov. Sachsen)	278
Tabelle 3: Die NSDAP- (KPD/SPD-) Hochburgen 1930/1932 I (Prov. Sachsen)	279
Tabelle 4: Das Sozialprofil der SA 1930/31 (Prov. Sachsen)	282
Tabelle 5: Die Verluste der NSDAP bei der Reichstagswahl im November 1932 (Prov. Sachsen)	291
Übersichtsskizze des Aufstandsgebiets 1921	116/117
Abbildung 1: Werbeplakat für einen „Roten Tag“ 1925	258
Abbildung 2: Racheschwur am Grab Liebknichts („Klassenkampf“ 1926)	260
Abbildung 3: Wahlauf Ruf für Wilhelm Marx („Volksstimme“ 1925)	263